

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Alexander Wolf und Thomas Reich (AfD) vom 15.07.2024

und Antwort des Senats

- Drucksache 22/15823 -

Betr.: Finanzielle Förderung und wissenschaftliche Signifikanz der „Gender-Studies“ in Hamburg

Einleitung für die Fragen:

Die Universitäten und Hochschulen in Hamburg haben über die Vergabe von Fördermitteln für Forschungsprojekte die freie Verfügung. Oft ist dabei nicht erkennbar, welche Forschungsprojekte in welchem Umfang gefördert werden. Die Vermutung liegt nahe, dass auch Projekte im Bereich der „Gender-Studies“ höhere Fördermittel erhalten. Die methodisch-wissenschaftstheoretischen Grundlagen dieser vergleichsweise neuen Forschungsrichtung sowie die Signifikanz ihrer Forschungsfragestellungen und -ergebnisse wurden zwischenzeitlich wiederholt von Wissenschaftlern etablierter Fachdisziplinen kritisiert. Es werden Steuermittel für diese Forschungsrichtung eingesetzt. Die Bürger haben Anspruch auf größtmögliche Transparenz hinsichtlich der gegenwärtigen Praxis der Geschlechterforschung.

Wir fragen den Senat:

Der Senat beantwortet im Folgenden die Fragen basierend auf Auskünften der Hochschulen:

Frage 1: *Welche Forschungsprojekte im Bereich „Gender-Studies“ wurden im Jahr 2023 an Hamburger Universitäten und Hochschulen gefördert? Bitte auflisten nach Projektbezeichnung, Name der Universität bzw. Hochschule, Fakultät/Fachbereich und Institut, Art des Projektes, Anzahl Projektmitarbeiter, Fördersumme aus dem Hamburger Etat (unter Angabe der Produktkennziffer) sowie ggf. Höhe eingeworbener Drittmittel.*

Hochschule/ Fakultät	Art des Projektes	Projekt- mitarbeitende	Fördersumme und Her- kunft
UHH, Fakultät Geistes- wissenschaften (GW)	SiNG: Sichtbarmachung non-binärer Genderdarstel- lungen in literarischen Tex- ten	1	1.539 € Frauenförderfonds der UHH
UHH, Fakultät GW	Durchführung des For- schungsprojektes „Contex- tualizing Gender: Gentrifi- zierung und Kontextualisie- rung griechischer Mythen- bilder in den etruskischen Nekropolen von Cerveteri, Tarquinia und Vulci“	-	1.020 € Frauenförderfonds der UHH
UHH, Fakultät WiSo	Ergänzende Finanzierung des Projektvorhabens „Ar- beitsteilung-Corona-Home- office“	1	3.078 € Gleichstellungsfonds der UHH

Hochschule/ Fakultät	Art des Projektes	Projekt- mitarbeitende	Fördersumme und Her- kunft
UHH, Fakultät GW	QLK – Queerlinguistisches Korpus	2	3.693,60 € Gleichstellungsfonds der UHH
UHH, Fakultät GW	interdisziplinäres Lehrpro- jekt „Gender Equality“	3	5.962,40 € Aus Exzellenzmitteln zur Förderung von interdiszip- linären Lehrteams
UHH, Fakultät GW	Gender	1	5.710 € Aus Exzellenzmitteln zur Förderung von interdiszip- linären Lehrteams
UHH, Fakultät WiSo	Ökonomische Entscheidun- gen von Gruppen: Eine ex- perimentelle Analyse der Effekte von Gruppengröße und Geschlechterzusam- mensetzung	1	354.256 € DFG
HfMT	MUGI, Musik und Gender im Internet, Forschungs- und Publikationsprojekt	1	ca. 12.500 € HfMT (2023) ca. 50.000 € Drittmittel
HfMT	Arbeitstagung: Musik*Gen- der 03.-04.06.2023	-	6.000 € Drittmittel
HAW Hamburg, Fakultät Wirt- schaft und Sozia- les im Verbund- forschungsprojekt mit der Europa- Universität Flens- burg	Gesundheitsförderung in Le- benswelten von Trans*Men- schen	2	256.597,24 € Bundeszentrale für ge- sundheitliche Aufklärung (BZgA) 2021-2023
HAW Hamburg, Fakultät Wirt- schaft und Sozia- les im For- schungsverbund mit UHH, HSU	Sorge Transformationen	1	204.227,56 € Landesforschungsförde- rung Hamburg 2020-2023

Frage 2: Welche Forschungsprojekte im Bereich „Gender-Studies“ werden im laufenden Jahr an den Hamburger Universitäten und Hochschulen gefördert? Bitte auflisten nach Projektbezeichnung, Name der Universität bzw. Hochschule, Fakultät/Fachbereich und Institut, Art des Projektes, Anzahl Projektmitarbeiter, Fördersumme aus dem Hamburger Etat (unter Angabe der Produktkennziffer) sowie ggf. Höhe eingeworbener Drittmittel.

Hochschule/ Fakultät	Art des Projektes	Projekt- mitarbeitende	Fördersumme und Her- kunft
UHH, Fakultät GW	Fortsetzungsantrag für das Pro- jekt SiNG: Sichtbarmachung non-binärer Genderdarstellun- gen in literarischen Texten	1	1.591 € Frauenförderfonds der UHH
UHH, Fakultät GW	Geschlechtergerechter Sprach- gebrauch an der Universität Hamburg	2	1.591 € Frauenförderfonds der UHH

Hochschule/ Fakultät	Art des Projektes	Projekt- mitarbeitende	Fördersumme und Herkunft
UHH, Fakultät GW	Projekt zu Vorurteilen von Studierenden bzgl. der Leistungseinschätzung ihrer Kolleg:innen	1	2.000 € Gleichstellungsfonds der UHH
UHH, Fakultät WiSo	Weibliche Erwerbsbeteiligung & Männliche Arbeitszeiten	1	1.849 € Gleichstellungsfonds der UHH
UHH, Fakultät GW	Queer Health Apptivism	1	2.038,80 € Gleichstellungsfonds der UHH
UHH, Fakultät GW	Interdisziplinäres Lehrprojekt „Gender Equality“	3	5.962,40 € Personal- und Projektkosten der UHH
UHH, Fakultät WiSo	Ökonomische Entscheidungen von Gruppen: Eine experimentelle Analyse der Effekte von Gruppengröße und Geschlechterzusammensetzung	1	354.256 € DFG
HfMT	MUGI, Musik und Gender im Internet Forschungs- und Publikationsprojekt	0,5	ca. 12.500 € HfMT (2024) ca. 25.000 € Drittmittel
HfMT	MUGI in der Lehre	0,25	Infrastruktur HfMT ca. 21.000 € Drittmittel

Frage 3: *Wie viele Professuren im Bereich „Gender-Studies“ gibt es in Hamburg und wann wurden diese jeweils etabliert? Bitte auflisten nach Name der Universität bzw. Hochschule, Fakultät/Fachbereich und Institut, Besoldungsgruppe und -stufe, Geschlecht, Jahr der Stellenbesetzung*

Die Hamburger Hochschulen verfügen über keine Professur „Gender-Studies“. Es gibt lediglich Professuren mit Teildenomination „Gender“:

Universität Hamburg

Fakultät	Geschlecht	Jahr der Einrichtung
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	w	2012
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	w	2002
Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften	w	2004
Geisteswissenschaften	w	2005
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	w	2018

Es handelt sich um zwei C3-, zwei W3-Professuren sowie eine W1-Professur. Nähere Angaben zur Besoldungsstufe können aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht gemacht werden, da sonst Rückschlüsse auf das persönliche Entgelt möglich wären.

Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Fakultät	Geschlecht	Jahr der Einrichtung
Wirtschaft & Soziales	w	2007
Wirtschaft & Soziales	w	2016
Gesundheitswissenschaften	w	2021

Es handelt sich um W2-Professuren. Nähere Angaben zur Besoldungsstufe können aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht gemacht werden, da sonst Rückschlüsse auf das persönliche Entgelt möglich wären.

Frage 4: *Gab oder gibt es nach Kenntnis des Senats Forschungsprojekte an Hamburger Universitäten bzw. Hochschulen, die sich kritisch mit den methodisch-wissenschaftstheoretischen Grundlagen der „Gender-Studies“ auseinandersetzen? Wenn ja: Bitte auflisten nach Projektbezeichnung, Name der Universität bzw. Hochschule, Fakultät/Fachbereich und Institut, Art des Projektes, Anzahl Projektmitarbeiter, ggf. Fördersumme aus dem Hamburger Etat (unter Angabe der Produktkennziffer) sowie ggf. Höhe eingeworbener Drittmittel.*

Frage 5: *Besitzt der Senat Kenntnis über Veröffentlichungen der Ergebnisse von Forschungsprojekten an Hamburger Universitäten und Hochschulen aus dem Bereich „Gender-Studies“ in international renommierten wissenschaftlichen Fachzeitschriften? Wenn ja: Bitte auflisten nach Projektbezeichnung, Name der Universität bzw. Hochschule, Fakultät/Fachbereich und Institut, ggf. Fördersumme aus dem Hamburger Etat (unter Angabe der Produktkennziffer) sowie ggf. die Höhe eingeworbener Drittmittel, Name, Jahrgang und Nummer der Fachzeitschrift, Titel des Fachartikels*

Abgesehen von der Bewertung von Anträgen für eigene Förderrichtlinien bewertet die zuständige Behörde keine individuellen Forschungsprojekte und ist nicht mit der Auswertung von Fachzeitschriften mit Blick auf bestimmte Forschungsgebiete befasst.